Der Stadtrat

Pionierstrasse 7
8403 Winterthur

Stadt Winterthur

Per Mail an:

Frau
Dorothea Keiser
doro_keiser@hotmail.com

07.01.2026 2026/14

Sanierung und Neugestaltung Technikumstrasse
Umgang mit bestehender Baumallee

Sehr geehrte Frau Keiser

Sie haben dem Stadtpräsidenten am 4. Dezember 2025 mit einem Begleitmail den Leserbrief zugestellt, den Sie dem Landboten am 2. Dezember 2025 zukommen liessen. Der Leserbrief ist am 9. Dezember 2025 im Landboten erschienen. In Ihrem Mail weisen Sie darauf hin, dass weitere neun Personen Ihr Anliegen unterstützen würden, listen diese auf und bitten den Stadtpräsidenten, den Brief dem Gesamtstadtrat zu unterbreiten. Der Stadtrat hat von Ihrem Mail und dem Leserbrief Kenntnis genommen und nimmt wie folgt dazu Stellung.

Wir haben vernommen, dass am 19. November 2025 eine Infoveranstaltung zum Thema «Bäume an der Technikumstrasse» stattgefunden hat. Es wurden seitens der Veranstalter:innen keine städtischen Vertretungen eingeladen, weshalb wir keine Kenntnisse über den Inhalt der einzelnen Referate haben. Es ist ebenfalls anzumerken, dass das Tiefbauamt der Stadt Winterthur bisher in seinen Projekten noch nie mit Fabian Dietrich als Baumexperten zusammengearbeitet hat und dass zum Projekt Technikumstrasse kein persönlicher Austausch stattgefunden hat.

Das Projekt Technikumstrasse ist ein umfassendes Projekt mit vielen Ansprüchen, aber auch massgebenden Randbedingungen. Im Abschnitt Meisen- bis Zeughausstrasse sind auf die nächsten Jahrzehnte hin alle Werkleitungen vollumfänglich zu ersetzen. Zwei Grossprofil-Abwasserkanäle mit Baujahr 1926, welche das gesamte Abwasser aus den Stadtkreisen, Mattenbach, Seen sowie des Tösstals für ca. 50'000 Personen durch die Technikumstrasse zur Abwasserreinigungsanlage Hard ableiten, sind dringend zu ersetzen. In Kombination mit der Sanierung der unter- und oberirdischen Infrastrukturanlagen muss die Oberfläche des Strassenraums zukunftsfähig neu gestaltet werden. Dieser Strassenraum soll die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmenden, die zukünftige Stadtentwicklung und die zeitgemässen Themen (wie Schwammstadt, Entsiegelung von Oberflächen etc.) berücksichtigen und umsetzen. Das vorliegende Projekt möchte im Speziellen die heutige stark ausgeprägte Trennwirkung der Strasse beheben und eine deutlich verbesserte Anbindung der Altstadt an die Quartiere Heiligberg – Teuchelweiher und an den neuen Eulachpark hinter dem Technikum erreichen. Unter der sorgfältigen Abwägung und Berücksichtigung aller Bedingungen ist das Projektteam zum Entschluss

gekommen, den heutigen Strassenraum neu zu gliedern. Diese Neuaufteilung führt im Projekt zu einer Verschiebung des südlichen Strassenrandes und demzufolge zu einem Neuaufbau der vorderen, nördlichen Baumreihe der heutigen Baumallee. Aus unserer Betrachtungsweise und der Einschätzung der Fachexperten führen die Projektbestandteile «Rückbau des bestehenden Parkplatzes und Neuanlage von chaussierten Gehwegen inkl. Brunnen in der Allee, Aufhebung der Personenunterführung und Neugestaltung der Parkhauszugänge, Ersatz der Elektro- und Wasserleitungen, der Strassenbeleuchtung und der Busmasten in der Allee, Neubau des Buswartehäuschens und niveauloser Anschluss der Allee an den Vorplatz Technikum» dazu, dass die vordere Baumreihe diese baulichen Eingriffe – auch ohne Verschiebung des Strassenrandes – nicht überstehen würde.

Wir anerkennen ebenfalls, dass die heutige Baumallee einen hohen Wert für die Biodiversität und das Mikroklima sowie eine bedeutende ästhetische Wirkung hat. Auch das Tiefbauamt hat sich im Rahmen der Projektausarbeitung und in der aktuellen Diskussion über den Zustand der Allee durch externe Baumexperten und Stadtgrün beraten lassen. Deren Einschätzungen sind bezüglich der Vitalität der Allee und der Erhaltensfähigkeit bzw. Überlebensfähigkeit der Bäume aufgrund des angedachten Projektes nur teilweise kongruent mit den Aussagen von Herrn Dietrich. Es ist schwierig einzuschätzen, welche Projektgrundlagen des doch sehr komplexen Projektes Herrn Dietrich bei seiner Einschätzung vorlagen.

Das Tiefbauamt ist sich der Tragweite der Projektauswirkungen und der Bedeutung der heutigen Allee sehr wohl bewusst und Entscheidungen für das Fällen von Bäumen werden umfassend abgewogen und sorgfältig getroffen. Das Tiefbauamt wird aufgrund der aktuellen Diskussion nochmals vertiefte Abklärungen inkl. Wurzelsondagen bei den heutigen Bäumen vornehmen. Ebenfalls kann sich das Tiefbauamt einen Austausch zwischen seinen Baumexperten mit Herrn Dietrich gut vorstellen. Wir haben ebenfalls ein grosses Interesse an einer ausgewogenen und breit abgestützte Fachmeinung zur heutigen Baumallee als Grundlage für die weiteren Schritte und Diskussionen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Gesamtprojektleiter und Leiter der Abteilung Projektierung und Realisierung im Tiefbauamt, Herr Armand Bosonnet, Tel. 052 267 53 94, zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Im Namen des Stadtrates

Michael Künzle, 09.01.2026 13:55
Unterschrieben mit XiTrust MOXIS

Michael Künzle
Stadtpräsident

Ansgar Simon, 09.01.2026 11:35
Unterschrieben mit XiTrust MOXIS

Ansgar Simon
Stadtschreiber

Mailkopie an:
- Hanspeter Räbsamen, Projektleiter APR im Tiefbauamt